

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 18. Mai 1954

Blatt 769

Am Samstag:

Eröffnung von zwei städtischen Wohnhausanlagen in Meidling

Ein neuer Kindergarten der Stadt Wien in Penzing

18. Mai (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 22. Mai, um 11 Uhr, den neuen städtischen Kindergarten in der Lautensackgasse 20 in Penzing eröffnen. Zufahrt: Straßenbahnlinie 49 und 52.

Am Nachmittag wird der Bürgermeister in Meidling zwei neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 171 Wohnungen feierlich eröffnen, und zwar Stachegasse 1-3 um 15 Uhr und anschließend Hoffingergasse 5, Zufahrt zur Stachegasse mit Straßenbahnlinie 62.

Die erste Fahrt des Großraumzuges

Indienststellung auf der Linie 46

18. Mai (RK) Samstag, den 22. Mai, findet um 9 Uhr die Erstlingsfahrt des neuen Großraumzuges der Wiener Verkehrsbetriebe statt. Die erste Fahrt, an der Bürgermeister Jonas teilnehmen wird, geht vom Bahnhof Ottakring in der Maroltingergasse über die Thaliastraße und Lerchenfelder Straße zum Ring. Am Samstag nachmittag wird der Großraumzug bereits im allgemeinen Verkehr auf der Linie 46 eingesetzt werden.

Der Goldene Schlüssel von Detroit für Wien
=====

18. Mai (RK) Der Stadtpräsident von Detroit Louis C. Miriani, der sich mit einer Gruppe amerikanischer Kaufleute auf einer Weltreise befindet, besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus, um an Bürgermeister Jonas im Auftrag seiner Stadtverwaltung den Goldenen Schlüssel der berühmten amerikanischen Industriestadt zu überreichen. Bürgermeister Jonas dankte für die Ehrung und wünschte seinen Kollegen aus der amerikanischen Millionenstadt sowie den Herren seiner Begleitung einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Stadtpräsident Miriani verwies in einer herzlichen Ansprache auf die Sympathien, die sich Wien bei der Bevölkerung seiner Stadt erfreut und übermittelte zugleich den aufrichtigen Wunsch, Österreich und seine Bundeshauptstadt mögen bald ihre volle Freiheit erlangen. Die Gäste aus Detroit, die während ihres Aufenthaltes in Wien auch eine Erweiterung der geschäftlichen Beziehungen mit Wiener Firmen anstreben, zeigten ein großes Interesse für kommunalpolitische Angelegenheiten. Bürgermeister Jonas benützte gerne die Gelegenheit, um die amerikanischen Gäste über verschiedene wirtschaftliche Fragen der Wiener Stadtverwaltung zu informieren.

Die Wiener Festwochen und die Wirtschaft

=====

18. Mai (RK) Heute nachmittag sprach der Vizepräsident der Wiener Handelskammer, Kommerzialrat Hans Linhart, über den Österreichischen Rundfunk zu dem Thema "Die Wiener Festwochen und die Wirtschaft". Wir entnehmen daraus folgendes:

"Die innigen Wechselbeziehungen zwischen Kultur und Wirtschaft finden gerade in den Wiener Festwochen ihren treffenden Ausdruck. Beide ergänzen einander und bilden zusammen den richtigen Lebensakkord. Es hat sich bei den bisherigen Veranstaltungen gezeigt, daß nicht nur die Betriebe des Fremdenverkehrs, also Hotels, Restaurants und Gastwirtschaften, daraus Nutzen ziehen, sondern auch Betriebe des Handels und Gewerbes eine nicht unbeträchtliche Belebung der Geschäftstätigkeit erwarten können.

Den diesjährigen Wiener Festwochen wird auch der Umstand zugute kommen, daß nach dem Fallen der Einreiseschwierigkeiten ausländische Gäste aus nah und fern die Möglichkeit haben, die österreichische Metropole an der Donau zu besuchen, wodurch diese wie ehemals wieder eine internationale Touristenstadt werden wird.

Als praktischer und spezifischer Beitrag der Wiener Wirtschaft zur Ausgestaltung der Wiener Festwochen wird sich der Schaufensterwettbewerb erweisen, der in der Zeit vom 5. bis 12. Juni stattfindet. Ermutigt durch die günstigen Ergebnisse der zurückliegenden zwei großen Schaufensterwettbewerbe in den Jahren 1952 und 1953 werden das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wiener Handelskammer und der Wiener Festausschuß gemeinsam mit den Geschäften der inneren Mariahilfer Straße vom Getreidemarkt bis zum Gürtel den schon traditionell gewordenen Schaufensterwettbewerb durchführen. Diesmal steht die Aktion im Zeichen des populären Mottos: "Das Wiener Lied". Aufgabe der Geschäfte ist es, Textteile eines bekannten Wiener Liedes mit den betriebseigenen Waren so zu gestalten, daß dies in werbewirksamer Weise zur Geltung kommen. Ohne Zweifel haben die gleichartigen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren sich in der Weise ausgewirkt, daß sich das allgemeine Niveau der Wiener

Schaufensterkultur gebessert und verfeinert hat. Auch der in diesem Jahr stattfindende Wettbewerb wird dazu beitragen, den hohen Ruf der Wiener Auslagenwerbung im In- und Auslande eindrucksvoll zu dokumentieren.

Die bisherigen Anmeldungen haben eine rege Aufgeschlossenheit der Handels- und Gewerbetreibenden erkennen lassen. Der Schaufenster-Wettbewerb wird zweifellos zur Zeit der diesjährigen Wiener Festwochen das allgemeine Straßenbild verschönern und eine Belebung der Geschäftstätigkeit in den verschiedensten Branchen bewirken. Solcherart wird sich die enge Verbundenheit von Wirtschaftswerbung und Kunst auf dem Boden Wiens neuerlich in überzeugender Weise manifestieren".

Schweinehauptmarkt vom 18. Mai
=====

18. Mai (RK) Neuzufuhren: 7129 Fleischschweine. Verkauft wurden alle. Preise: Extremware 13.80 bis 14.- S, 1. Qualität 13.- bis 13.80 S, 2. Qualität 12.50 bis 13.10 S, 3. Qualität 12.- bis 12.60 S, Zuchten 11.50 bis 12.20, Altschneider 10.- bis 11.- S.

Bei anfangs ruhigem, später lebhaftem Marktverkehr notierte Extremware schwach behauptet, 1. Qualität verbilligte sich bis zu 30 Groschen, 2. und 3. Qualität bis zu 20 Groschen.